



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht 2025

Jahresrechnung 2025

Budget 2026

www.uak.ch

2025



Verwaltung



Alpwirtschaft



Waldwirtschaft



Energie



Wasser-
versorgung



Öffentlichkeit



Immobilien

Organe und Mitarbeitende

Korporationsbürger 2025

Anzahl Korporationsbürger 31.12.2025

1586

Verwaltungsrat und Rechnungsprüfungskommission

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Ruedi Annen, Landwirt, Arth, Präsident	2016
Hans Hospenthal, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
Pirmin Bürgi, Kaufmann, Seewen	2019
Hanspeter Kennel, Dipl. Immobilienmakler, Küssnacht	2020
Roman Kennel, Chauffeur, Arth	2022
Erwin von Rickenbach, Landwirt, Steinen	2024
Daniel Inderbitzin, Älpler/Forstwart, Rigi Staffel	2024
Andrea Annen, Bankkundenberaterin, Steinen	2025

Rechnungsprüfungskommission

Anita Schädler, Kauffrau, Einsiedeln	2015
Ivo Annen, Compliance Manager, Steinen	2019
Lea Lüönd, Generalagentin, Ibach	2019

Mitarbeitende

Geschäftsführer

Pius Betschart

Sekretariat

Verena Bürgi-Kamer

Silvia Zweifel-Annen

Betriebsförster

Aurel Baumann

Hauswart

Christian Andermatt

Forstbetrieb

Felix Beeler

Adrian Gisler

Franz Suter

Adrian Annen

Benno Lüönd

Andrin Baselgia

Älpler Unterer Spitzibüel

Alois Marty

Geschäftsbericht 2025

Die ordentliche Korporationsgemeinde konnte am 25. April in der Horseshoe Braui in Oberarth statutengemäss abgehalten werden. Der Einladung folgten 150 Personen wovon 143 Bürgerinnen und Bürger stimmberechtigt waren. Die erfreuliche Teilnehmerzahl bestätigt das Interesse für die Projekte und das Geschehen der Korporation.

Finanzen Sachgeschäfte

Die Jahresrechnung 2024, die einen Reingewinn von Fr. 643'774.85 auswies, wurde von den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat demzufolge Décharge erteilt.

Das Gesuch von Marcel Fassbind, Ibach, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpegebäude Unterstöckli im Gebiet Fronalp, Morschach, wurde von den Stimmberechtigten ohne Gegenstimme angenommen.

Ebenfalls angenommen wurde der Antrag des Verwaltungsrates, den bestehenden Pachtvertrag für die Alpweide und die Alphütte Oberes Frontal, Morschach, um 20 Jahre zu verlängern.

Beim Antrag des Verwaltungsrates für die Aktienzeichnung von zusätzlichen Fr. 50'000.– Aktienkapital der Alpkäserei Rigi First AG stellte eine Korporationsbürgerin den Gegenantrag, die zusätzlichen Fr. 50'000.– nicht zu zeichnen. Sie habe Mühe, dass ein solches Projekt von der Korporation unterstützt wird, da es in Konkurrenz zu anderen Käsereibetrieben im Alpegebiet Rigi steht. Sie ist der Meinung es sollte möglich sein, seitens der involvierten Älpler die zusätzlichen Fr. 50'000.– aufzubringen. Der Gegenantrag wurde mit 44 Ja zu 56 Nein Stimmen bei 43 Enthaltungen abgewiesen. Somit wurde der Antrag des Verwaltungsrates genehmigt.

Ein weiterer Antrag des Verwaltungsrates für ein zusätzliches Schnitzelabteil bei der bestehenden Schnitzelhalle beim Forstwerkhof in Goldau wurde einstimmig angenommen.

Mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen wurde auch der Antrag des Verwaltungsrates, die Malchusbrücke auf Rigi Fruttli auf eine Traglast von 40 Tonnen zu verstärken, deutlich angenommen.

Mehrheitlich angenommen wurde der Antrag des Verwaltungsrates um die Kompetenzzerteilung der Gemeinde Arth, das an den Zugersee angrenzende Grundstück Chäppelimmatt für die geplante Seeuferaufwertung zur Verfügung zu stellen und die dazu erforderlichen Vereinbarungen, Verträge oder einen Baurechtsvertrag nach Vorliegen der Aufwertungsmassnahmen verbindlich abzuschliessen.

Ebenfalls ging es um eine Kompetenzzerteilung zuhanden des Verwaltungsrates, um mit der Aqua Ventures AG die Nutzung des UAK-Grundeigentums zur Abklärung eines Kleinwasserkraftwerkes und die dazu erforderlichen Vereinbarungen und Verträge abzuschliessen. Auch dieses Geschäft wurde mit 14 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Wahlen

Gemäss Statuten wird der Verwaltungsrat alternierend für zwei Jahre gewählt. Im Austritt und nicht wieder wählbar war Verwaltungsrätin Rita Appert-Eichhorn. Zur Wahl

standen somit der Säckelmeister, ein Mitglied des Verwaltungsrates sowie Andrea Annen als neue Verwaltungsrätin. Ebenfalls stand die Rechnungsprüfungskommission zur Wiederwahl. Damit eine gleichzeitige Demission aller drei RPK-Mitglieder verhindert werden kann, stellte sich RPK-Präsident Ivo Annen nur für ein Jahr zur Verfügung.

Gewählt für 2 Jahre

Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
Verwaltungsrat	Pirmin Bürgi	bisher
Verwaltungsrätin	Andrea Annen	neu

Gewählt für 2 Jahre

RPK	Anita Schädler	bisher
	Lea Lüönd	bisher

Gewählt für 1 Jahr

RPK-Präsident	Ivo Annen	bisher
---------------	-----------	--------



Neue Verwaltungsrätin Andrea Annen

Totenehrung

Im vergangenen Jahr haben uns wiederum einige Korporationsbürgerinnen und Bürger für immer verlassen. An dieser Stelle gedenken wir den Verstorbenen, die den friedlichen Übergang in die stille Ewigkeit gefunden haben und wollen allen uns nahestehenden Mitmenschen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Geschäftsjahr 2025

Wie in den vergangenen Jahren dürfen wir von einem guten Geschäftsjahr berichten. Auch von unliebsamen Überraschungen wie Unwettern oder Unfällen blieben wir glücklicherweise verschont. Die Vielseitigkeit der zahlreichen Aufgaben und Themen, mit denen wir uns zu befassen haben, erfordert von allen Mitarbeitern und verantwortlichen Personen in der Verwaltung einen beachtlichen Einsatz. Die anstehenden Aufgaben und Geschäfte wurden in den einzelnen Kommissionen umsichtig vorbereitet. Nicht

weniger als 155 Traktanden wurden an den 12 Verwaltungsratssitzungen behandelt. Dank den laufenden Aktivitäten in den verschiedenen Bereichen ist die Gewähr für einen soliden Bestand der Korporation auch in Zukunft gewährleistet.

Neben der Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche gehört auch die Pflege von Kontakten mit anderen Korporationen oder Institutionen zu den Aufgaben des Verwaltungsrats. Am 27. März folgten wir der Einladung der Oberallmeind Genossame Arth OGA. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde im Sekretariat hatten wir die Möglichkeit ihr Hauptgeschäft, die Immobilien, im Gebiet Risch in Oberarth zu besichtigen. Beim anschliessenden Nachtessen nutzten wir die Gelegenheit, uns über die ähnlichen Anliegen und Geschäfte gegenseitig auszutauschen.



Ratstreffen Oberallmeind Genossame Arth

Nachdem die Korporationen Weggis und Vitznau 2023 bei uns zu Besuch waren, übernahm dieses Jahr die Korporation Weggis die Rolle der Gastgeberin. Nach der Begrüssung im Verwaltungsbüro besuchten wir gemeinsam die Thermoplan AG in Weggis. Diese Firma entwickelt und produziert Kaffeemaschinen für den professionellen Gebrauch in Gastronomie und Gewerbe. Das Familienunternehmen beliefert weltweit über 80 Länder und beschäftigt mehr als 500 Mitarbeitende. Nach dem Mittagessen erkundeten wir die Cheschtenenweid an der Rigisüdseite. Dieser Standort ist



Begehung Chestenenweid Weggis

aufgrund von Boden und Klima gut für die Kastanie geeignet und ist ein eindrücklicher Zeuge der einstigen Zentralschweizer Kastanienkultur. Mit einem Revitalisierungsprojekt werden die nahezu 100 grossen Kastanienbäume gepflegt und auch junge Kastanien gepflanzt und einige davon veredelt. Solche Kontakte dienen dem Gedankenaustausch und stärkt die Verbundenheit zwischen den benachbarten Korporationen.

Unsere alljährliche Tagessitzung, die wir jeweils im Juni abhalten, führte uns auf die Rigi. Wir nutzten diesen Tag, um den Verantwortlichen der Rigi-Bahnen AG zum 150-jährigen Jubiläum der Arth-Rigi-Bahn zu gratulieren. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und ein paar rückblickenden Worten überreichten wir als Geschenk ein gemaltes Bild, das von der aus Goldau stammenden Künstlerin Erika Küttel (Gattin unseres Säckelmeisters), eigens zu diesem besonderen Jubiläum angefertigt wurde.



Geschenkübergabe zum 150-Jahr-Jubiläum Arth-Rigi-Bahn

Zusätzlich entschied sich der Verwaltungsrat, eine Bürgeraktion zu lancieren. Alle Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger erhielten einen Gratiseintritt mit Bahnfahrt für das Jubiläums Festspiel der Rigi Bahnen AG. Dieses wurde an mehreren Abenden auf dem Schwingplatz Rigi Staffel aufgeführt. Diese Aktion kam sehr gut an und wurde von 522 Bürgerinnen und Bürgern genutzt.



Neue Büroeinrichtung des Sekretariats

Da das Verwaltungsbüro in die Jahre gekommen war, wurden die Räumlichkeiten renoviert. Höhenverstellbare Schreibtische, Büromöbel, sowie die Empfangstheke, Korpuse und diverse Schränke wurden auf einen neuen und modernen Stand gebracht. Nun präsentiert sich unser Sekretariat wieder in einem eleganten Erscheinungsbild.

Personal

Im Forstbetrieb gab es personelle Änderungen. Nach der Kündigung zweier Forstmitarbeiter auf Ende 2024 konnten wir wieder zwei motivierte Mitarbeiter in unserem Forstbetrieb anstellen. Auf den 1. Februar 2025 traten Franz Suter, Unteriberg, und per 1. April 2025 Adrian Annen, Goldau, die offenen Stellen an.

Das Interesse an einer Ausbildung zum Forstwart ist im Gegensatz zu anderen handwerklichen Berufen weiterhin sehr erfreulich. Aus diesem Grund hat sich der Verwaltungsrat entschieden, einen zweiten Lernenden anzustellen. Andrin Baselgia, Sattel, nahm die Herausforderung an, in unserem Forstbetrieb die Ausbildung zum Forstwart zu absolvieren. Wir wünschen ihm eine erfolgreiche und unfallfreie Ausbildung.



Neue Forstmitarbeiter (von links): Franz Suter, Adrian Annen und Andrin Baselgia

Alpwirtschaft

Nach einem schneearmen Winter und milden Temperaturen im Frühling, konnten unsere Alpen sehr früh bestossen werden. Anhaltend schöne und warme Tage im Vorsommer hatten zur Folge, dass zum Teil überschüssiges Futter vorhanden war. Das sonnige Wetter gab den Älplern die Möglichkeit, von dem reichlich vorhandenen Gras viel Heu einzubringen. Nach Mitte Juli kam die Kehrtwende, in der es über längere Zeit überzogen und nass war. Die restliche Alpzeit zeigte sich wieder von der freundlicheren Seite. Glücklicherweise wurden wir auch von heftigen Gewittern verschont, so dass der Alpsommer 2025 insgesamt als recht gut bezeichnet werden kann.

Der Alperlebnisweg Rigi verführt Wanderinnen und Wanderer in die Welt des Alplebens. Das waren die Begrüßungsworte am 13. Mai 2025 an der Eröffnung des Alperlebnisweges mit zirka 60 geladenen Gästen. Neben der RigiPlus AG unterstützten weitere Organisationen wie der Alpwirtschaftliche Verein des Kt. Schwyz, die Rigi Bahnen AG, Schwyz Tourismus, Stiftung «Wir Schwyzer» und die Unterallmeind Korporation dieses Projekt. Dieser Erlebnisweg führt von Rigi Staffel bis Rigi Scheidegg oder umgekehrt. An acht Stationen erfährt man allerhand über das Leben der Älplerinnen und Älpler und wird informiert, wie die köstlichen Alpprodukte produziert und wo sie bezogen werden können. In nächster Zeit sind noch weitere solche Alperlebniswege in den Alpgebieten Stoos–Muotathal, Mythengebiet und Hochybrig geplant.



Eröffnung Alperlebnisweg Rigi

Im letzten Geschäftsbericht informierten wir über den Spatenstich und Baubeginn der geplanten Alpkäserei Rigi First. Nach intensiver Bauzeit auch über die Wintermonate konnte am 23. Juni 2025 mit der Inbetriebnahme und Produktion begonnen werden. Neben dem traditionellen Alpkäse werden auch Mutschli, Raclette, Butter, Joghurt, Crème fraîche, Molkendrink und andere Spezialitäten produziert und im einladenden Shop angeboten. Der Lagerbestand hat sich bis Ende Jahr erfreulicherweise um die Hälfte reduziert, was auf eine gute Qualität der Alpprodukte hindeutet.



Besichtigung neue Alpkäserei Rigi First

Bei einer Alpkontrolle im unteren Frontal im Stoos wurde der Mistplatz und die Jauchegrube bemängelt. Weil die Jauchegrube einige Risse aufwies und nur wenig Volumen vorhanden war, wurde entschieden einen Neubau zu erstellen. Die neue Jauchegrube konnte vor dem Wintereinbruch fertiggestellt werden.

Die Arbeiten zur Verbesserung der Wasserversorgungen der UAK-Alpbetriebe wurden in diesem Jahr weitergeführt. Einige Projekte konnten bis zum Wintereinbruch umgesetzt und abgeschlossen werden.

Für die beiden Landwirtschaftsbetriebe Dürrenboden und Rufistöcke wurde die Verbesserung der Wasserversorgung gemeinsam mit der Gemeinde Arth geplant. Damit die Löschwasserversorgung im Rufiberg deutlich verbessert werden kann, hat sich die Gemeinde Arth am Gemeinschaftsprojekt beteiligt. So wurde ein neues Wasserreservoir mit zwei Kammern mit je 50 Kubikmeter Inhalt erstellt. So steht durchgehend eine Grundmenge an Wasser für die Landwirtschaftsbetriebe und auch bei einem Brandfall zur Verfügung.

Weitere Projekte wurden bei den Alpen unterer Spitzbüel, Ständli und Schild fertig gestellt. Der Kostenaufwand für das Jahr 2025 beläuft sich auf rund Fr. 200'000.–.



Eröffnung Gemeinschaftsreservoir Wartstrasse

Eine wesentliche Aufgabe ist der Strassenunterhalt und die Instandhaltungen der Alpzufahrten. Prioritäten wurden dieses Jahr im Gebiet Rigi Klösterli gesetzt. Der Belag war in einem sehr schlechten Zustand und musste ersetzt werden. Ebenso wurden im gleichen Arbeitsvorgang die Werkleitungen für Wasser, Abwasser und Strom erneuert. Finanziert wurde dieses Projekt hauptsächlich über die gemeinsame Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi UWR und einem Beitrag des Kurvereins Rigi.

Nach einem neunjährigen Unterbruch fand die Sommertagung des Alpwirtschaftlichen Vereins der Sektion Rigi wieder auf unserem Hoheitsgebiet statt. Bei angenehmem warmem Herbstwetter erschienen an die neunzig Älplerinnen und Älpler zu diesem Anlass, der auf Rigi First durchgeführt wurde. Für Interessierte bestand die Möglichkeit, an einer Führung mit dem Alpkäser Basil Imlig den neuen Käsereibetrieb zu besichtigen.



Belagserneuerung Klösterli

Martin Schindler konnte heuer das 50-jährige Älplerjubiläum feiern. Seit 50 Jahren bewirtschaftete er verschiedene Alpen auf der Rigi. Seit 31 Jahren bewirtschaftet er die Alpweiden Schineflue und Kulmhütte. An einem schönen Sommerabend gratulierte die Alpkommission dem Jubilar für dieses ausserordentliche Jubiläum. Wir wünschen Martin Schindler noch viele schöne Alpsommer auf der Rigi.



50-jähriges Älplerjubiläum Martin Schindler

Waldwirtschaft

Die Rohholzpreise sind 2025 seitens der Rundholzabnehmer leicht angehoben worden. Gegenüber dem Vorjahr betragen die Preisaufschläge je nach Sortiment zwischen 4 bis 8 Prozent. Aufgrund der Witterung wurde schweizweit etwas weniger Holz geschlagen. Ebenfalls sind kaum Zwangsnutzungen durch Sturmereignisse oder Borkenkäferschäden angefallen. Daher ist die Nachfrage nach Nadelrundholz seit dem Frühjahr 2025 stets gut gewesen.

Schwierig ist der Importdruck von Schnittholz aus dem Ausland. Die teureren Produktionsbedingungen der Schweizer Verarbeiter gegenüber dem zollfreien Holzimport dämpft die Preise für Rundholz spürbar. So wirkt sich das gute Image für die Verwendung von Schweizer Holz leider zu wenig auf höhere Preise zugunsten der Waldwirtschaft aus. Nichtsdestotrotz macht es Sinn die Verwendung von Schweizer Holz weiter zu fördern. Die Vorteile für die Verbesserung der Waldpflege, die stetige Pflege des Schutzwaldes, die

Versorgung der Verarbeiter mit einheimischem Bau- und Energieholz sowie die Förderung von dezentralen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen sprechen für sich.

Um den Holzabsatz von Schweizer Holz zu fördern, werden seitens der Zentralschweizer Wald- und Holzwirtschaft gemeinsam Verbesserungen hergeleitet. Die Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz hat dazu das NRP-Projekt «starke, nachhaltige und stabile Zentralschweizer Holzwirtschaft» lanciert. Im Teilprojekt Wald wird durch die Forschungsanstalt WSL in allen Zentralschweizer Kantonen untersucht, warum das Rundholzpotential nicht abgeschöpft wird, was die realistischen Holznutzungspotentiale von Laub- und Nadelholz sind und welche Holzernteverfahren und Erschliessungen notwendig sind um kostendeckend mehr Holz aus den Waldungen nutzen zu können.



Schutzwaldpflege und Rundholzernte Twäriberg

Der gesamte Holzverkauf der UAK betrug im Jahr 2025 4'626 m³ Rundholz mit einem Totalerlös von Fr. 693'375.–. Der Anteil von sägefähigem Nutzholz ab Waldstrasse betrug 959 m³. Das Nutzholz konnte mit einem Durchschnittserlös von Fr. 87.50/m³ an die Sägereien in der Zentralschweiz verkauft werden.

Der Brennholzverkauf betrug 397 Ster oder umgerechnet 277.5 Festmeter. Verkauft wurden 227 Sterbünde 1 m, 2 Ster 50 cm Scheiter, 93 Ster 33 cm Scheiter und 50 Ster 25 cm Scheiter. Ebenfalls wurden im Direktverkauf bei unserem beliebten 24-Stunden- Selbstbedienungsstand weitere 19 Ster 33 cm Scheiter und 6 Ster 25 cm Scheiter nach Gewicht verkauft.

Der Verkauf von Energieholz in die vier Schnitzelheizungen ist klar der grösste und wichtigste Absatzkanal. Mit der Erweiterung eines dritten Schnitzelabteils konnte das Lagervolumen für die Holzschnitzel bedeutend vergrössert werden. Dies ermöglicht die verschiedenen Qualitäten der Holzschnitzel einheitlicher zu lagern und gemäss den Anforderungen der Heizanlagen abzuliefern. Durch das grössere Lagervolumen von brennfertigen Hackschnitzeln in der Schnitzelhalle und der Lagerung von Rundholz auf dem Rundholzplatz ist die Belieferung der Heizanlagen auch in den Wintermonaten bestens gewährleistet.

Insgesamt haben wir 3'237 m³ Holz zu 9'064 Sm³ Holzschnitzel gehackt und den Schnitzelfeuerungen zugeführt. Dem Wärmeverbund Arth wurden 6'630 Sm³ Hackschnitzel



Anbau Schnitzelhalle Goldau

geliefert. Weiter haben das Berufsbildungszentrum Goldau 976 Sm³, das MPS Oberarth 868 Sm³ und der Wärmeverbund der Schulanlage Sonnegg in Goldau 590 Sm³ Schnitzelholz bezogen.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Wärmebezüglern für ihren Holzkauf oder ihren Wärmebezug.

Anfangs Jahr konnte die Forstgruppe einen grossen Holzschlag für die Swissgrid im Lauerzerberg sowie einen Durchforstungsschlag im Rahmen des Aufwertungsprojekts der Hauserstiftung im Schutt ausführen.



Holzschlag im Schutt

Im Herbst führte die Forstgruppe einen Holzschlag bei der Resti und Malchusbrücke auf der Rigi aus. Drei grosse Holzschläge mit mehr als 3'000 m³ Holzanfall wurden im Twäriberg, im Gätterli und im Altbann ausgeführt. Die drei Holzschläge waren alles Seilkransschläge, welche an die drei Forstunternehmen Altmann AG, Riebli Forst AG und Brülisauer AG vergeben wurden. Dank den verschiedenen Erntemittel der Forstunternehmungen können wir die Ausführung der Holzschläge mit den dafür ideal geeigneten Maschinen und Arbeitsverfahren ausführen. Dies generiert für die Forstunternehmungen eine beachtliche Wertschöpfung. Die Zusammenarbeit ermöglicht eine kosteneffiziente Ausführung der verschiedenen Holzschläge.

UAK Holzverkauf 2021–2025

Sortiment Verkauf	Nutzholz ab Waldstrasse		Brennholz ab Werkhof		Holzschnitzel ab Werkhof		Holzschnitzel franko Heizung		TOTAL	
	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.
2021	1'406	139'167	219	55'830	48	5'440	3'037	403'569	4'710	604'006
2022	2'160	216'023	366	89'217	11	1'460	2'700	424'118	5'237	730'818
2023	1'841	194'573	238	46'571	63	8'045	2'992	465'805	5'134	714'994
2024	1'269	114'049	279	50'781	28	3'317	3'398	487'815	4'974	655'962
2025	959	83'913	278	70'555	33	3'884	3'237	535'023	4'507	693'375

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort



Verjüngungsschlag Altbann

Die Holzschläge konnten grossmehrheitlich vor dem Jahresende abgeschlossen werden. Das anfallende Energieholz transportieren wir jeweils zum Holzlagerplatz beim Forstwerkhof. Das Bauholz wird vom Forstbetrieb oder durch den Forstunternehmer direkt vermarktet.



Holzhacken Resti

Insgesamt wurden 900 Pflanzen im Klösterli und im Dürrenbodenbann gepflanzt. Die gepflanzten Jungbäume werden zirka drei bis vier Jahre ausgemäht, bis sie aus der Bodenvegetation herausgewachsen sind. Im Alter von 10 bis 30 Jahren werden die Jungbestände zweimal gepflegt. Dabei werden die stabilen und schönen Zukunftsbäume von den konkurrierenden Bäumen freigestellt. Das Ziel ist jeweils eine gute Mischung von verschiedenen Baumarten zu erreichen. Die vielfältige Baumartenzusammensetzung ist der bestmögliche Garant für langfristig widerstandsfähige und klimafitte Waldbestände.

In der Hagegg wurde der 25 Jahre alte Jungwaldbestand mit dem Vollernter und Forwarder gepflegt. Dabei konnte bereits Holz entnommen werden.



Durchforstungsschlag Hagegg

Im Frühjahr konnten wir mit dem Amt für Wald und Natur eine neue Leistungsvereinbarung für die Schutzwaldpflege für die Programmperiode 2025–2028 abschliessen. Während der ersten Umsetzungsperiode für die Leistungserbringung der Schutzwaldpflege von 2020–2024 wurden bei den ausgeführten Holzerei- und Waldpflegemassnahmen die Grundlagen erfasst, welche gleiche Beitragssätze für die Abrechnung nach Fallpauschalen oder nach Flächenbeiträgen garantieren sollten. Aufgrund dieser Zahlen haben wir festgestellt, dass wir mit der Abrechnung des gemeinsam vereinbarten Umsetzungsprogramms 2020–2024 mit der Abrechnung nach Flächenbeiträgen 27 Prozent tiefere Beiträge erhalten, als dies bei der Abrechnung nach Fallpauschalen der Fall gewesen wäre. Dies wurde uns am Ende der Abrechnungsperiode wie vereinbart, ausgeglichen. Leider konnten wir diese verifizierten Ansätze nicht für den Abschluss der neuen Leistungsperiode mit dem Amt für Wald und Natur vereinbaren, wie dies ursprünglich vorgesehen war. Daher haben wir die neue Leistungsvereinbarung UAK Schutzwald 2025–2028 mit leicht höheren Flächenbeiträgen als in der vorhergehenden Periode vereinbart. Weiter wurde vereinbart, dass weiterhin beide Abrechnungsmodelle geführt werden, damit zukünftig einheitliche Grundlagen für die Beitragsberechtigung und eine gleiche Auszahlung für die gleiche Leistung an alle Waldeigentümer gewährleistet sind. Wir bedanken uns beim Amt für Wald und Natur für die neue Leistungsvereinbarung und die Bereitschaft zur Klärung und Sicherstellung einheitlicher Grundlagen für die Auszahlung von Beiträgen.



Sichtbare Schutzwaldpflege mittels Seilkran im Twäriberg

Unsere Forstgruppe konnte wiederum sehr viele Arbeiten für Dritte ausführen. Unterhalb des Kiosk Kessioden erstellte die Forstgruppe im Auftrag der Rigi Bahnen AG aus zirka 1'500 Lärchenpfähle als Ersatz des bisherigen Zauns einen neuen Grasselenzaun.

Der Alperlebnisweg Rigi wurde im Winter vorbereitet und im Frühling durch unsere Forstmitarbeiter entlang des Weges Staffel–First–Scheidegg erstellt.

Auf Rigi Klösterli hat das Forstteam bei den Holzereiarbeiten, der Erneuerung der Werkleitungen und bei den Vorbereitungsarbeiten für den neuen Belag mitgearbeitet.



Das Forstteam erstellt den Alperlebnisweg Rigi

Diverse Unterhaltsarbeiten wurden auf dem Wegnetz im oberen Rigigebiet im Auftrag der gemeinsamen Unterhaltsregelung Rigi ausgeführt. Weitere Drittarbeiten konnten für die Verbesserung der Wasserversorgungen im Rigigebiet und bei der Instandstellung des Hangrutschschild ausgeführt werden. Arbeiten für Dritte wurden auch für die Neophytenbekämpfung, die Böschungspflege entlang der Autobahn sowie die Erstellung von zwanzig neuen Bänken für den Tierpark Goldau ausgeführt.



Abschlussarbeiten Instandstellung Hangrutsch Schild

Neben der Waldbewirtschaftung und Arbeiten für Dritte ist der Verkauf von Brennholz und die Belieferung der Schnittzelheizungen eine dauernde Aufgabe des Forstbetriebs. Im Berichtsjahr konnte der forstliche Begehungsweg Hinteregg bis Teuffeli in Eigenarbeit unserer Forstgruppe fertig erstellt werden.

Wir bedanken uns bei der Forstgruppe unter der Leitung von Betriebsförster Aurel Baumann für ihren grossen täglichen Einsatz. Ein grosses Dankeschön gebührt auch unseren oftmals langjährigen und treuen Holzkäufern, Kunden und Geschäftspartnern.

Energie

Beim Wärmeverbund Arth wurde 2025 ein neue Liegenschaft ans Fernwärmenetz angeschlossen. Insgesamt sind 67 externe und die fünf Liegenschaften der UAK am Wärmeverbund Arth angeschlossen. Die Anschlussleistung aller 72 Wärmebezüger beträgt per 1. Januar 2026 2'418 kW.



Neuer Fernwärmeanschluss Rigiweg

Seit Messbeginn 1864 war 2025 das viertwärmste Jahr nach den drei noch wärmeren Vorjahren. Die Jahresmitteltemperatur erreichte landesweit 7.0 Grad Celsius. Der Wärmeabsatz im Wärmeverbund Arth nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Prozent zu und erreichte mit 4'227'908 kWh einen neuen Höchstwert.

Aus 2'368 m³ Hackholz oder 6'630 Sm³ Holzschnitzeln wurden 4'190'302 kWh oder 99,1 Prozent des Wärmebedarfs mit unserem Waldholz produziert. Nur ein Anteil von 37'606 kWh oder 0,9 Prozent der Wärmeenergie wurde mit Gas produziert.

Die am Wärmeverbund Arth angeschlossenen und dafür berechtigten Gebäude kompensierten durch ihren Wärmebezug im Jahr 2025 insgesamt 514 to CO₂. Die vom Bund beglaubigten Zertifikate konnten wir für total Fr. 65'287.– an unsere langjährige Partnerfirma go climate AG verkaufen.

Im aktuellen Jahr wurde der kleinere der beiden Holzkessel umfassend gewartet. Auch nach 20 Jahren sind keine ausserordentlichen Massnahmen notwendig. Der Holzkessel kann somit noch einige Jahre weiter betrieben werden. Beim grossen Heizkessel musste der Aschentrog erneuert werden. Im Berichtsjahr ersetzten wir gemäss den gesetzlichen Vorgaben 29 Wärmezähler bei unseren Wärmebezügern. Zukünftig müssen die Wärmezähler alle acht Jahre statt wie bisher alle fünf Jahre geeicht oder mit einem neuen Zähler ersetzt werden.



Asche absaugen Heizzentrale Arth

Im Frühling stellten wir einen stetigen Wasserverlust im Fernwärmenetz fest. Mittels Leckortung konnten zwei mögliche Leckagen im Fernwärmenetz geortet werden. An den beiden Stellen wurde das Fernwärmenetz freigelegt und geprüft. An einer Stelle war die Schäumung mangelhaft, so dass sich Kondenswasser bilden konnte. An der anderen Stelle wurde festgestellt, dass durch spätere Bauarbeiten der Aussenmantel eines Leitungsrohrs beschädigt wurde. Schliesslich wurde bei einem Wärmekunden festgestellt, dass bei einer Wärmeübergabestation eine Verschraubung undicht war und die Ursache des Wasserverlusts konnte behoben werden.

Wärmeverbund Arth 2021–2025												
Jahr	Wärmebezüger			Leistung kW	Holzschnitzel		Anteil %	Gas kWh	Anteil %	Produktion kWh	Klik Kompensation	
	UAK	Dritte	Total		Sm³	kWh					to CO ₂	Fr.
2021	4	48	52	1'829	6'432	3'709'062	99.2	30'845	0.8	3'739'907	557	53'990
2022	4	61	65	2'131	5'356	3'511'150	99.5	18'309	0.5	3'529'459	400	38'772
2023	4	63	67	2'252	6'329	3'762'404	99.8	8'866	0.2	3'771'270	473	58'801
2024	5	66	71	2'394	6'981	3'989'786	99.6	15'988	0.4	4'005'774	514	65'287
2025	5	67	72	2'418	6'630	4'190'302	99.1	37'606	0.9	4'227'908	–	–

Beim kleinen Wärmeverbund für die Schulanlage Sonnegg in Goldau wurde bei der Inbetriebnahme der Heizung im Herbst ein Problem beim Feinstaubfilter festgestellt. Aufgrund des Schadens und der Abnutzung wurde der gesamte Reinigungsteil des Feinstaubfilters erneuert.

Nach Bekanntgabe, dass die Verbindungsleitung von der AGRO Rigi in Küssnacht nach Arth und weiter zur AGRO Energie Schwyz nicht erstellt wird, hat der Verwaltungsrat die aktuelle Ausgangslage neu beurteilt. Insbesondere wurde auch eine Studie erstellt in welcher eine zentrale Wärmeversorgung ab dem Standort Forstwerkhof Goldau für die Versorgung der Ortsteile Goldau, Oberarth und die Integration des Wärmeverbundes Arth analysiert hat.

Aufgrund der Kosten und weiterer Unwägbarkeiten wurde diese gesamtheitliche Wärmeversorgung für die UAK als Trägerin aktuell als nicht realisierbar eingestuft und verworfen.

Wir bedanken uns bei allen Wärmebezügern für die langjährigen und guten Kundenverhältnisse. Ebenfalls gilt ein Dank dem Forstbetrieb für die reibungslose Versorgung mit Hackschnitzeln und allen zuständigen Betreuern, dem Hauswart und der Verwaltung der Heizanlagen für ihre umsichtige Arbeit.

Mit der Anpassung des Stromversorgungsgesetz und dem vermehrten Überangebot von PV-Strom um die Mittagszeit haben wir die Ausgangslage für die vermehrte Eigennutzung des produzierten Stromes gemeinsam mit den Gemeindegewerken Arth geprüft. Im 2026 wird es möglich sein, eine lokale Energiegemeinschaft LEG zu gründen und den selber produzierten Strom vermehrt für den Betrieb der Wärmeverbünde eigenständig zu nutzen.

Wasserversorgung Rigi

Die Wasserversorgung Rigi versorgte 2025 104 Wasserbezüger mit Trinkwasser. Die Wasserabgabe betrug 13'324 m³ Trinkwasser und lag um zirka 10 Prozent über dem Verbrauch des Vorjahres. Im Gebiet Staffel und Kulm betrug der Wasserbezug 6'367 m³ Trinkwasser. 6'957 m³ Trinkwasser wurden im Gebiet Klösterli und First bezogen.

Periodisch werden an verschiedenen Stellen im Versorgungsnetz und in den Reservoirs Wasserproben entnommen, mit welchen bei allen Entnahmestellen eine einwandfreie Wasserqualität nachgewiesen werden konnte.

Im Berichtsjahr wechselten sich trockene und nasse Perioden ab. Insbesondere waren auch im Frühling stetige und genügende Niederschläge zu verzeichnen. Somit konnte aus den bestehenden Quelfassungen der gestiegene Mehrbedarf bezogen werden. Die stetige Zunahme der Wasserbezüger durch die Bautätigkeiten der vergangenen Jahre und die tendenziell sinkenden Quellschüttungen bedingen einerseits eine schonende Nutzung des Trinkwassers sowie langfristige Verbesserungen betreffend Wassermengen und Reservoirkapazitäten. Alle Wasserbezüger wurden zur sparsamen Nutzung des Rigi-Trinkwasser und zur vermehrten Verwendung von Regenwasser aufgefordert.

Ebenfalls wurden alle Wasserbezüger mit einem Schreiben über die von der Preisüberwacherin geforderte Vereinheitlichung der Wassertarife für das ganze Konzessionsgebiet Rigi per 1. Oktober 2025 informiert.

Im Rahmen der Belagserneuerung im Rigi Klösterli konnten mehr als 200 Laufmeter Hauptleitung und mehrere Hausanschlüsse erneuert werden. Mit dieser in Synergie mit dem EWS und der Gemeinde Arth ausgeführten Erneuerungsprojekt sind nun die meisten Hausanschlüsse im Rigi Klösterli in den letzten Jahren erneuert worden .



Erneuerung Trinkwasserleitung Klösterli

Unser langjähriger Brunnenmeister Adolf Abegg und sein Sohn und Stellvertreter Markus Abegg sind im Auftragsverhältnis für die UAK Wasserversorgung Rigi zuständig. Mit grossem Wissen, Erfahrung und Herzblut stellen sie sicher, dass alle Bezüger mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt sind. Wir bedanken uns bei Adolf und Markus Abegg für ihren grossen Einsatz.



Brunnenmeister Adolf Abegg

Öffentlichkeit

Nach der Zustimmung des Antrages an der Korporationsgemeinde, die Malchusbrücke auf eine Traglast auf 40 Tonnen zu verstärken, konnten die Arbeiten im Herbst ausgeführt werden. Durch die Brückenverstärkung ist ein Umlad bei Schwertransporten nach Rigi Klösterli nicht mehr notwendig. Dadurch fallen zusätzliche Aufwände und Mehrkosten weg.

Die veränderte Strassennutzung wurde mit dem Amt für Wald und Natur und der Rigi Bahnen AG mit einer Anpassung des Reglements für die Nutzung der Rigi Strassen und der Barriere Fruttli geregelt. Im Rahmen der Anpassung des Reglements wurden die Tarife für die Nutzung der UAK-Rigi Strassen per 1. Januar 2026 angepasst.

Immer wieder werden die Weisungen des Strassenreglements zur Nutzung der Rigi Strassen nicht befolgt. So wurden bei der Station Fruttli vermehrt Durchfahrten von Fahrzeugen bei Zughalten von Kompositionen der Rigi Bahnen festgestellt. Damit das unbefugte Befahren bei Zughalten bei der Rigi Bahn-Station Fruttli eindeutig signalisiert ist, wurden neue Hinweistafeln und Bodenmarkierungen erstellt.



Verstärkung der Malchusbrücke

Alle Nutzer mit Dauerbewilligungen wurden schriftlich auf diese bestehende Weisung unter Androhung einer Umtriebsentschädigung bei Nichteinhalten hingewiesen. Ebenfalls werden berechnete Nutzer von Ausnahme- oder Tagesbewilligungen auf diese sicherheitsrelevante Weisung hingewiesen und bei Nichteinhaltung vermehrt gebüsst.

Nach mehrjährigen Vorabklärungen wurde im Herbst mit dem Bau des Wanderweges von der Talstation Luftseilbahn Scheidegg bis zur Chräbelbannstrasse gestartet. Die Arbeiten werden unter der Leitung des Vereins Schwyzer Wanderwege ausgeführt. Die Fertigstellung und Eröffnung dieses fehlenden Wanderwegabschnittes ist im 2026 geplant.

Immobilien

Per Ende August haben unsere langjährigen Pächterinnen der Heirihütte, Erika und Fabienne Uhlmann, die Pacht der Heirihütte beendet. Seit 2012 haben sie Einheimische und Touristen mit gutem Essen und bester Gastfreundschaft in der Heirihütte bewirtet. Nach 13 Jahren Gastbetrieb waren nun einige Instandstellungs- und Umbauarbeiten auszuführen. In den Herbstmonaten wurden die notwendigen Arbeiten insbesondere in der Küche und der Gaststube sowie an weiteren technischen Einrichtungen ausgeführt. Per 1. Dezember 2025 konnten mit Manuela und Yannick Wieser motivierte Pächter in der Heirihütte willkommen geheissen werden. Wir wünschen Manuela und Yannick und dem ganzen Team alles Gute und viele zufriedene Gäste in der Heirihütte.

Im Haus Letzi wurden zwei Wohnungen nach Mieterwechsel total erneuert. Im August wurde zudem ein Wasserschaden festgestellt, welcher eine Instandsetzung der übereinander liegenden Wohnungen über drei Stockwerke notwendig machte. Zudem bekamen wir seitens des Amtes für Feuer- und Zivilschutz die Aufforderung zur Instandstellung der Schutzräume im Haus Letzi. Die notwendigen Abklärungen wurden gemacht und Offerten eingeholt. Einzelne Arbeiten wurden bereits ausgeführt. Die vollständige Ertüchtigung der Schutzräume wird im Frühling 2026 umgesetzt sein.



Die neuen Wirtsleute der Heirihütte, Manuela und Yannick Wieser

Auch 2025 konnten alle 74 Mietwohnungen und die beiden Gewerbelokale in den fünf Mehrfamilienhäusern in Arth lückenlos vermietet oder nach Mieterwechseln schnell wieder besetzt werden. Die Nachfrage nach unseren Wohnungen mit moderaten Wohnungsmieten ist weiterhin sehr erfreulich.



Eine Küche nach der Wohnungssanierung

Nachdem seitens der Nationalbank der Leitzins für Hypotheken per Ende 2024 auf 0,5 Prozent gesenkt wurde, wurde der Leitzins 2025 in zwei Schritten auf 0 Prozent gesenkt. Aufgrund unserer SARON Hypotheken schlug sich die Senkung direkt auf niedrigere Zinsen für unsere Hypotheken nieder. Dies hat zusätzlich zum guten Ergebnis der Immobiliensparte beigetragen. Das Ziel des Verwaltungsrates ist die Hypotheken weiter zu amortisieren und die Abhängigkeit von der Zinslast zu senken.

Unsere Sekretärinnen Silvia Zweifel und Vreni Bürgi sind zusammen mit der Immobilienkommission für die Bewirtschaftung der Immobilien zuständig. Unser Hauswart Christian

Andermatt sorgt für die Hauswartung und den Betrieb der Heizzentrale. Für die gute Betreuung, Administration und die Erledigung der Mieterangelegenheiten gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön. Ein grosser Dank gehört auch allen unseren, teils langjährigen Mietern.

Dank und Ausblick

An der Korporationsgemeinde 2026 werde ich von meinem Amt als Präsident der UAK zurücktreten und übergebe die Leitung an meinen würdigen Nachfolger. In meinen fünf Jahren im Verwaltungsrat und zehn Jahren als Präsident durfte ich das breite Spektrum der Korporation mitprägen. Diese Zeit war für mich eine bereichernde und zugleich herausfordernde Erfahrung. Viele persönliche Kontakte und Begegnungen mit engagierten Menschen werden mir immer in positiver Erinnerung bleiben. Auch für die unterstützende, kollegiale Arbeitsweise, den Rückhalt des Verwaltungsrats, des Sekretariats und aller Mitarbeitenden bin ich zu grossem Dank verpflichtet.

In diesen Dank schliesse ich auch alle Personen ein, die sich für das Wohl der Unterallmeind Korporation eingesetzt haben. Ein besonderer Dank geht an die Vertreter der Behörden und Ämter, sowie unsere Kunden und Geschäftspartner, mit denen wir ein gutes Einvernehmen pflegen durften. Ein weiteres Dankeschön gilt unseren Älplerinnen und Älplern mit ihren Familien für die zuverlässige Treue und Arbeit auf unseren Alpen.

Die Verantwortlichen der UAK werden sich weiterhin in verschiedenen Bereichen den grossen Herausforderungen stellen müssen. Wie jedes andere Unternehmen sind auch wir einem steten Wandel ausgesetzt und sind bereit, uns für die Zukunft zu rüsten und die Unterallmeind Korporation auf dem eingeschlagenen Weg weiterzubringen.

Arth, im Februar 2026

Ruedi Annen
Präsident

Pius Betschart
Geschäftsführer

Ruedi Annen, der besonnene Präsident, tritt zurück



Eine Korporation lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihr Amt als Verpflichtung verstehen. Ruedi Annen hat diese Haltung während vieler Jahre gelebt.

Bereits vor seiner Wahl zum Präsidenten an der Korporationsgemeinde vom 29. April 2016 engagierte sich Ruedi während fünf Jahren als Verwaltungsrat und Vorsitzender der Wasserkommission für die Anliegen der UAK. Als Präsident führte er die Korporation während zehn Jahren mit Umsicht, Klarheit und Verlässlichkeit und prägte ihre Entwicklung entscheidend mit.

In seine Amtszeit fallen zahlreiche wichtige Projekte und Weichenstellungen, darunter:

- Abgabe der Baurechtsparzellen Rigi First
- Überarbeitung Archiv und Ablage
- Initiative zur Gründung und Bau der Alpkäserei Rigi First
- Verbesserung der Wasserversorgungen im Alpgebiet
- Übernahme Panoramastrasse und Gründung der Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi UWR
- stetige Verbesserung der Alp- und Forsterschliessungen
- Bau der beiden Holzbrücken im Fruttli
- Bau und Erweiterung der Schnitzelhalle beim Forstwerkhof Goldau
- Erweiterung des Wärmeverbundes in Arth
- Kauf des MFH Gotthardstrasse 35 in Arth
- Installation von drei Photovoltaikanlagen auf den Mehrfamilienhäusern in Arth
- diverse Bürgeraktionen
- und vieles mehr



Als Älpler, Berggänger und Tourenskifahrer kennt Ruedi das UAK-Gebiet und insbesondere die Rigi bestens. Diese Verbundenheit zur Landschaft prägte sein Handeln im Verwaltungsrat. Entscheidungen wurden stets praxisnah, verantwortungsbewusst und mit Blick auf die langfristige Entwicklung der Korporation getroffen.

Im Verwaltungsrat erlebten wir Ruedi als pflichtbewusste, offene und dialogbereite Führungspersönlichkeit. Er suchte den Austausch, hörte zu und fand immer tragfähige Lösungen im Sinne der UAK. Sehr geschätzt wurde zudem sein grosses Interesse an der Geschichte der Korporation, das immer wieder wertvolle Einblicke aus dem Archiv ermöglichte.

Wir bedauern seinen Rücktritt, haben jedoch Verständnis dafür, dass Ruedi nach insgesamt 15 Jahren engagierter Mitarbeit nun kürzertreten und sich vermehrt seiner Familie, dem Älplerleben und seinen Hobbys widmen möchte.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrates und aller Mitarbeitenden danken wir Ruedi Annen herzlich für seinen langjährigen Einsatz, seine Weitsicht und seine stets kollegiale Zusammenarbeit in der UAK Arth.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin viele erfüllende Stunden.

Arth, im Februar 2026

Verwaltungsrat und Mitarbeitende

Bericht Jahresrechnung 2025

Wie bereits im Vorjahr zeichnete sich im Jahresverlauf ein gutes Ergebnis ab. Aufgrund der hohen Liquidität konnten in der zweiten Jahreshälfte Fr. 1'728'280.00 Bankschulden abgebaut werden. Trotz einer Stromnachzahlung für den Wärmeverbund Goldau von Fr. 120'000.00 konnte mit einem sehr erfreulichen Betriebsgewinn von Fr. 1'321'818.94 abgeschlossen werden.

Die Jahresrechnung 2025 zeigt einen

Betriebsgewinn/Cashflow von Fr. 1'321'818.94

Dieser wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen – Fr. 612'654.90

Veränderung Rückstellungen
(Delkredere) Fr. 13'000.00

Reingewinn 2025 Fr. 722'164.04

Aus der gedruckten Jahresrechnung können Sie entnehmen, was die einzelnen Sparten zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einer Bilanzsumme von Fr. 26'828'698.98 und liegt um Fr. 1'025'871.39 tiefer als im Vorjahr. Der Jahresgewinn von Fr. 722'164.04 wird dem Eigenkapital zugewiesen. Dieses beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 5'413'250.33 und entspricht einem Eigenfinanzierungsgrad von 20,2 Prozent. Berücksichtigt man die stillen Reserven, die in der Jahresrechnung nicht ersichtlich sind, beträgt der Eigenfinanzierungsgrad 44,1 Prozent.

Das Bundesgerichtsurteil vom 1. Dezember 2020 hat die steuerliche Zulässigkeit pauschaler Rückstellungen für Grossreparaturen neu beurteilt. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die Kantone angewiesen, ab 2026 keine Rückstellungen mehr zuzulassen. In der Jahresrechnung 2025 sind total Fr. 1'480'200.00 Rückstellungen für Grossreparaturen ausgewiesen. Diese sind innert fünf

Jahren aufzulösen und werden somit gewinnwirksam. Der Verwaltungsrat hat entschieden, die Auflösung auf fünf Jahre aufzuteilen, was den Betriebsgewinn jährlich um Fr. 296'040.00 verbessert.

Die Liegenschaften sind der tragende Pfeiler der UAK. Ihr Jahresgewinn von Fr. 737'344.28, entspricht 55,7 Prozent des gesamten Betriebsgewinns von Fr. 1'321'818.94 und ist somit existenziell für die UAK.

Der Verwaltungsrat ist sich der sehr hohen Bedeutung der Immobilien für die gesamte UAK bewusst. Vorausschauende Zinspolitik, Schuldenabbau und eine verantwortungsvolle Investitionstätigkeit sind unumgänglich. Um eine weitere Verschuldung zu vermeiden, sollten betriebsnotwendige Investitionen aus der laufenden Rechnung beglichen werden können.

Erfreut über den wiederum sehr guten Jahresabschluss hat der Verwaltungsrat entschieden, Sie geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger daran teilhaben zu lassen und erneut eine Bürgeraktion durchzuführen. Die Gutscheine sind der Einladung beigelegt.

Ich danke der Rechnungsprüfungskommission für die geleistete Arbeit und die stets angenehme Zusammenarbeit. Ihre Hinweise und Ratschläge schätzen wir sehr und sind dankbar dafür.

Ich danke allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum sehr erfreulichen Resultat beigetragen haben. Vorab gilt mein Dank unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart sowie allen Mitarbeitenden. Mit eingeschlossen sind meine Kollegin und Kollegen im Verwaltungsrat mit dem speziellen Dank für die stets kameradschaftliche und lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Arth, im Februar 2026

Hans Hospenthal
Säckelmeister



Tel. +41 41 818 31 90
www.bdo.ch
schwyz@bdo.ch

BDO AG
Mythencenterstrasse 15b
6438 Ibach

An die Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, Arth

Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art. 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Schwyz, 26. Januar 2026

BDO AG

Richard Föhn
dipl. Treuhandexperte

i.V. Simone Eisenring
zugelassene Revisorin

Bericht der Rechnungsprüfungskommission 2025

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Jahresrechnung 2025, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Arth, 16. Januar 2026

Die Rechnungsprüfungskommission



Ivo Annen
Präsident



Anita Schädler



Lea Lüönd

Erfolgsrechnung

		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung	Verlust	645'100.00	489'400.00 155'700.00	683'810.77	553'618.33 130'192.44	812'000.00	532'400.00 279'600.00
Alpwirtschaft	Verlust	731'300.00	637'850.00 93'450.00	454'492.80	398'935.05 55'557.75	627'900.00	546'350.00 81'550.00
Waldwirtschaft	Gewinn	1'250'600.00 42'700.00	1'293'300.00	1'280'463.35 226'083.55	1'506'546.90	1'311'500.00 50'000.00	1'361'500.00
Energie	Gewinn	950'900.00	1'050'000.00	1'114'263.25	1'081'158.95	972'100.00	1'090'000.00
	Verlust	99'100.00			33'104.30	117'900.00	
Wasserversorgung Rigi	Gewinn	93'550.00 21'950.00	115'500.00	103'286.45 22'420.25	125'706.70	98'000.00 79'500.00	177'500.00
Öffentlichkeit	Verlust	110'000.00	50'000.00 60'000.00	123'748.05	78'918.50 44'829.55	110'000.00	60'000.00 50'000.00
Immobilien	Gewinn	1'052'150.00 604'750.00	1'656'900.00	1'006'894.67 737'344.28	1'744'238.95	1'021'610.00 907'930.00	1'929'540.00
Total Erfolgsrechnung		4'833'600.00	5'292'950.00	4'766'959.34	5'489'123.38	4'953'110.00	5'697'290.00
	Gewinn	459'350.00		722'164.04		744'180.00	

Verwaltung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	405'300.00		411'981.00		438'300.00	
Entschädigung RPK	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	110'000.00		110'302.60		110'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	248'000.00		251'552.00		273'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	25'000.00		26'488.10		28'000.00	
Pensionskassenbeiträge	13'000.00		16'203.90		18'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	2'000.00		1'735.40		2'000.00	
Spesen	5'000.00		4'399.00		5'000.00	
Übriger Personalaufwand	1'000.00		0.00		1'000.00	
Sachaufwand	194'400.00		232'747.22		293'300.00	
Büromaterial	5'000.00		5'675.80		6'000.00	
Druck Geschäftsbericht	6'000.00		6'016.45		6'000.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		422.40		1'000.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	30'000.00		29'396.50		35'000.00	
Telefon	3'000.00		2'294.20		2'500.00	
Porti	3'500.00		3'679.50		3'800.00	
Büroreinigung	1'300.00		1'332.20		1'400.00	
Strom Sekretariat	1'600.00		1'482.65		1'600.00	
Sachversicherungen	3'000.00		3'011.75		3'000.00	
Erschliessung Rigi First	7'000.00		2'431.90		7'000.00	
Kauf Parzellen Rigi First	0.00		0.00		49'000.00	
Externe Buchprüfungskosten	6'000.00		5'788.75		6'000.00	
Externe Buchführungskosten	8'000.00		8'669.60		8'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	4'000.00		2'131.75		4'000.00	
Steuern	50'000.00		84'631.30		75'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	25'000.00		26'305.82		34'000.00	
Mehrwertsteuer	40'000.00		49'476.65		50'000.00	
Abschreibungen	25'000.00		18'682.55		60'000.00	
Mobile Sachanlagen	25'000.00		18'682.55		60'000.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		202'000.00		219'748.82		203'000.00
Durchleitungsrechte		190'000.00		206'701.07		190'000.00
Quellrechte		12'000.00		13'047.75		13'000.00
Vermögenserträge		95'400.00		96'133.73		97'400.00
Hypothekarzinsertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		93'000.00		93'733.73		95'000.00
Entgelte		32'000.00		40'735.78		32'000.00
Diverse Erträge		32'000.00		40'735.78		32'000.00
Interne Verrechnungen		160'000.00		197'000.00		200'000.00
Verwaltungskostenanteile		160'000.00		197'000.00		200'000.00
Total Verwaltung	645'100.00	489'400.00	683'810.77	553'618.33	812'000.00	532'400.00
Verlust		155'700.00		130'192.44		279'600.00

Alpwirtschaft	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	25'000.00		24'832.30		25'000.00	
Älplerlohn Spitzibüel	25'000.00		24'832.30		25'000.00	
Sachaufwand	656'800.00		353'160.50		532'100.00	
Alpverbesserungen	11'000.00		20'667.70		19'000.00	
Verbesserung Wasserversorgung Alpen	500'000.00		198'344.50		400'000.00	
Erschliessung Oberfeld	10'000.00		581.45		2'000.00	
Neubau Betonstrasse Frontal	0.00		581.40		2'000.00	
Hagungen	3'000.00		0.00		3'000.00	
Alphüttenunterhalt Allgemein	20'000.00		27'265.35		4'000.00	
Alp unterer Spitzibüel	15'000.00		13'680.20		15'000.00	
Gebäudeunterhalt unterer Staffel	3'000.00		2'294.70		3'600.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein	26'500.00		24'390.90		17'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	42'800.00		42'807.60		42'800.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	7'500.00		7'693.35		7'500.00	
Sachversicherungen	12'000.00		11'952.70		12'200.00	
Verschiedene Aufwände	6'000.00		2'900.65		4'000.00	
Abschreibungen	17'500.00		17'500.00		16'800.00	
unterer Staffel	17'500.00		17'500.00		16'800.00	
Interne Verrechnungen	32'000.00		59'000.00		54'000.00	
Verwaltungskostenanteil	32'000.00		59'000.00		54'000.00	
Vermögenserträge		126'350.00		125'961.10		124'350.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		43'000.00		43'577.30		43'000.00
Pachtzinsen Privathütten		70'000.00		69'770.00		70'000.00
Winterpachten		12'000.00		11'263.80		10'000.00
Streublätze und dgl.		1'350.00		1'350.00		1'350.00
Entgelte		73'500.00		93'198.20		71'000.00
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		45'000.00		48'347.15		47'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		8'500.00		7'350.55		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi strassen		20'000.00		37'500.50		23'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		438'000.00		179'775.75		351'000.00
Beiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		11'000.00		11'153.80		11'000.00
Alpzufahrt Resti und First		2'000.00		8.00		0.00
Beiträge Verbesserung Wasserversorgung Alpen		425'000.00		168'613.95		340'000.00
Total Alpwirtschaft	731'300.00	637'850.00	454'492.80	398'935.05	627'900.00	546'350.00
Verlust		93'450.00		55'557.75		81'550.00

Waldwirtschaft	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	494'000.00		485'867.00		518'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	375'000.00		376'349.85		400'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	31'000.00		29'824.90		31'000.00	
Pensionskassenbeiträge	18'000.00		18'876.40		20'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	22'000.00		17'585.30		20'000.00	
Spesen	22'000.00		24'222.35		24'000.00	
Übriger Personalaufwand	26'000.00		19'008.20		23'000.00	
Sachaufwand	668'700.00		701'533.95		708'200.00	
Waldpflanzenankauf	3'000.00		2'500.00		8'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	37'000.00		29'588.30		13'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		460.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	21'000.00		25'774.55		22'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	110'000.00		109'964.95		105'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	0.00		2'951.15		3'000.00	
Holzproduktionskosten	400'000.00		390'846.45		430'000.00	
Arbeiten von Dritten	22'000.00		60'093.90		50'000.00	
Produktion Holzschnitzel	40'000.00		41'391.45		40'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	15'000.00		18'248.10		15'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	2'700.00		2'681.30		2'700.00	
Sachversicherungen	7'000.00		6'319.95		6'500.00	
Verschiedene Aufwände	10'000.00		10'713.85		12'000.00	
Abschreibungen	55'900.00		64'062.40		55'300.00	
Veränderung Delkredere	0.00		-2'600.00		0.00	
Forstwerkhof	35'900.00		42'662.40		45'300.00	
Mobile Sachanlagen	20'000.00		24'000.00		10'000.00	
Interne Verrechnungen	32'000.00		29'000.00		30'000.00	
Verwaltungskostenanteil	32'000.00		29'000.00		30'000.00	
Entgelte		1'008'300.00		1'208'173.30		1'109'300.00
Arbeiten für Dritte		200'000.00		355'075.10		250'000.00
Holzerlöse		180'000.00		169'421.10		186'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		410'000.00		426'393.95		425'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		42'000.00		41'638.00		43'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		38'000.00		45'197.65		45'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		43'000.00		52'553.85		48'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		15'000.00		12'458.30		14'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Erhaltung und Aufwertung						
Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung		29'000.00		25'619.50		37'000.00
Gebühren Strassenben. Ristrassen		50'000.00		78'518.50		60'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		248'000.00		253'362.75		200'000.00
Leistungsvereinbarung Schutzwald		210'000.00		234'485.85		157'000.00
Beiträge Schutzbauten		5'000.00		0.00		0.00
Beiträge Waldwirtschaft		3'000.00		0.00		3'000.00
Beiträge Zwangsnutzung		10'000.00		18'876.90		25'000.00
Beiträge Biodiversität		20'000.00		0.00		15'000.00
Interne Verrechnungen		37'000.00		45'010.85		52'200.00
Auflösung Rückstellung Grossreparaturen		0.00		0.00		6'200.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		2'000.00		231.20		2'000.00
Arbeiten für Immobilien		2'000.00		7'992.35		6'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		30'000.00		25'341.10		35'000.00
Arbeiten für Energie		2'000.00		519.80		2'000.00
Arbeiten für Wasserversorgung		1'000.00		10'926.40		1'000.00
Total Waldwirtschaft	1'250'600.00	1'293'300.00	1'280'463.35	1'506'546.90	1'311'500.00	1'361'500.00
Gewinn	42'700.00		226'083.55		50'000.00	

Energie	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wärmeverbund Arth	782'000.00	876'000.00	805'586.35	904'335.75	769'800.00	913'000.00
Betreuung, Unterhalt	123'000.00		149'895.40		120'000.00	
Raummiete	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		0.00	
Personalaufwand	34'000.00		32'804.55		34'000.00	
Passivzinsen	5'000.00		4'673.60		4'800.00	
Holzschnitzel	410'000.00		426'393.95		425'000.00	
Gas	13'000.00		6'483.70		13'000.00	
Abschreibungen	149'000.00		147'735.15		149'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		-10'400.00		0.00	
Grundpreis		398'000.00		406'171.10		411'000.00
Wärmepreis		423'000.00		432'877.65		438'000.00
Beitrag CO ₂ Kompensation		55'000.00		65'287.00		64'000.00
Wärmeverbund Goldau	77'000.00	86'000.00	189'401.50	87'623.90	81'000.00	88'000.00
Betreuung, Unterhalt	32'000.00		143'511.35		35'000.00	
Raummiete	3'000.00		2'978.40		3'000.00	
Holzschnitzel	42'000.00		41'638.00		43'000.00	
Öl	0.00		1'273.75		0.00	
Grundpreis		44'000.00		44'712.15		45'000.00
Wärmepreis		42'000.00		42'911.75		43'000.00
PV Anlage Kessiboden	400.00	1'000.00	81.80	1'077.10	2'000.00	1'000.00
Unterhalt	400.00		81.80		2'000.00	
Vergütung Energie		1'000.00		1'077.10		1'000.00
PV Anlagen MFH Arth	80'500.00	87'000.00	97'193.60	88'122.20	95'300.00	88'000.00
Unterhalt	75'000.00		91'376.60		90'000.00	
Abschreibung	5'500.00		5'817.00		5'300.00	
Vergütung Energie		87'000.00		88'122.20		88'000.00
Interne Verrechnungen	11'000.00		22'000.00		24'000.00	
Verwaltungskostenanteil	11'000.00		22'000.00		24'000.00	
Total Energie	950'900.00	1'050'000.00	1'114'263.25	1'081'158.95	972'100.00	1'090'000.00
Gewinn	99'100.00				117'900.00	
Verlust				33'104.30		

Wasserversorgung Rigi	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Sachaufwand	72'100.00		82'961.15		75'600.00	
Stromverbrauch	7'000.00		6'749.75		7'000.00	
Unterhalt der Anlagen	51'000.00		62'819.80		54'000.00	
Sachversicherungen	2'800.00		2'738.40		2'800.00	
Verschiedene Aufwände	11'300.00		10'653.20		11'800.00	
Passivzinsen	1'250.00		1'168.30		1'200.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1'250.00		1'168.30		1'200.00	
Abschreibungen	9'200.00		9'157.00		9'200.00	
Erweiterung Wasserversorgung Rigi-Kulm	9'200.00		9'157.00		9'200.00	
Interne Verrechnungen	11'000.00		10'000.00		12'000.00	
Verwaltungskostenanteil	11'000.00		10'000.00		12'000.00	
Entgelte		115'500.00		125'706.70		177'500.00
Wasserzinsen		115'000.00		123'114.20		125'000.00
Anschlussgebühren/Kostenbeiträge		0.00		2'052.00		52'000.00
Diverse Erträge		500.00		540.50		500.00
Total Wasserversorgung Rigi	93'550.00	115'500.00	103'286.45	125'706.70	98'000.00	177'500.00
Gewinn	21'950.00		22'420.25		79'500.00	
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	67'000.00		84'367.05		67'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	15'000.00		7'935.80		15'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	8'000.00		4'068.90		8'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	2'000.00		194.75		2'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	14'000.00		40'067.10		9'000.00	
Verschiedene Aufwände	3'000.00		6'897.95		3'000.00	
Aktion Korporationsbürger	25'000.00		25'202.55		30'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	9'000.00		7'381.00		11'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	9'000.00		7'381.00		11'000.00	
Interne Verrechnungen	34'000.00		32'000.00		32'000.00	
Verwaltungskostenanteil	34'000.00		32'000.00		32'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		50'000.00		78'918.50		60'000.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		400.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigi Strassen		50'000.00		78'518.50		60'000.00
Total Öffentlichkeit	110'000.00	50'000.00	123'748.05	78'918.50	110'000.00	60'000.00
Verlust		60'000.00		44'829.55		50'000.00

Immobilien	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltungsgebäude	101'800.00	177'000.00	105'635.30	189'260.10	95'300.00	211'370.00
Liegenschaftsaufwand	61'200.00		65'035.30		55'700.00	
Abschreibungen	40'600.00		40'600.00		39'600.00	
Liegenschaftserträge		177'000.00		189'260.10		177'000.00
Auflösung Rückstellung Grossreparaturen		0.00		0.00		34'370.00
Haus Letzi	304'900.00	455'000.00	223'610.32	478'724.90	309'450.00	530'670.00
Liegenschaftsaufwand	232'100.00		150'810.32		238'150.00	
Abschreibungen	72'800.00		72'800.00		71'300.00	
Liegenschaftserträge		455'000.00		478'724.90		455'000.00
Auflösung Rückstellung Grossreparaturen		0.00		0.00		75'670.00
Ratsherrenhaus	266'300.00	462'000.00	251'498.25	482'135.50	254'700.00	538'000.00
Liegenschaftsaufwand	177'300.00		162'498.25		167'500.00	
Abschreibungen	89'000.00		89'000.00		87'200.00	
Liegenschaftserträge		438'000.00		458'135.50		438'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		0.00
Auflösung Rückstellung Grossreparaturen		0.00		0.00		100'000.00
Hofmatt	220'100.00	380'000.00	193'896.45	400'935.45	202'500.00	456'440.00
Liegenschaftsaufwand	124'300.00		98'096.45		108'600.00	
Abschreibungen	95'800.00		95'800.00		93'900.00	
Liegenschaftserträge		380'000.00		400'935.45		380'000.00
Auflösung Rückstellung Grossreparaturen		0.00		0.00		76'440.00
Gotthardstrasse 35	78'900.00	97'000.00	65'342.95	106'809.20	68'700.00	100'360.00
Liegenschaftsaufwand	45'200.00		31'642.95		35'700.00	
Abschreibungen	33'700.00		33'700.00		33'000.00	
Liegenschaftserträge		97'000.00		106'809.20		97'000.00
Auflösung Rückstellung Grossreparaturen		0.00		0.00		3'360.00
Altbannhaus	14'400.00	32'400.00	14'333.70	32'400.00	13'280.00	32'400.00
Liegenschaftsaufwand	6'700.00		6'633.70		5'680.00	
Abschreibungen	7'700.00		7'700.00		7'600.00	
Liegenschaftserträge		32'400.00		32'400.00		32'400.00
Heinrichshütte	19'000.00	25'000.00	103'570.95	25'056.00	16'880.00	31'800.00
Liegenschaftsaufwand	14'000.00		98'570.15		11'880.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.80		5'000.00	
Liegenschaftserträge		25'000.00		25'056.00		31'800.00
Kessibodenhaus	5'050.00	19'200.00	3'051.80	19'200.00	11'050.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	2'550.00		551.80		8'550.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
Zünggelihütte	700.00	1'900.00	334.60	1'920.00	750.00	1'900.00
Liegenschaftsaufwand	700.00		334.60		750.00	
Liegenschaftserträge		1'900.00		1'920.00		1'900.00
Fruttlhütte	500.00	1'650.00	386.40	1'677.80	500.00	1'650.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		386.40		500.00	
Liegenschaftserträge		1'650.00		1'677.80		1'650.00
Ökonomiegebäude Goldau	250.00	3'600.00	186.95	3'960.00	250.00	3'600.00
Liegenschaftsaufwand	250.00		186.95		250.00	
Liegenschaftserträge		3'600.00		3'960.00		3'600.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	250.00	2'150.00	47.00	2'160.00	250.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	250.00		47.00		250.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	40'000.00		45'000.00		48'000.00	
Verwaltungskostenanteil	40'000.00		45'000.00		48'000.00	
Total Immobilien	1'052'150.00	1'656'900.00	1'006'894.67	1'744'238.95	1'021'610.00	1'929'540.00
Gewinn	604'750.00		737'344.28		907'930.00	

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Finanzvermögen	3'343'670.12	2'746'922.83
Flüssige Mittel	2'406'741.02	2'221'361.83
Kasse	4'537.40	3'079.50
Schwyzer Kantonalbank, Kontokorrent	233'770.00	246'830.66
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	139'696.06	236'002.21
SZKB, Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'466'605.30	1'440'970.05
Sparkasse Schwyz, Callgeld	500'000.00	0.00
Schwyzer Kantonalbank, Baukredit WV UAK Alpen	62'132.26	294'479.41
Guthaben	361'141.50	217'885.00
Debitoren	394'203.65	239'585.00
Forderung aus Mietzinsen	1'170.00	300.00
Delkredere	-35'000.00	-22'000.00
Verrechnungssteuer	767.85	0.00
Anlagen	104'000.00	104'000.00
Aktien und Anteilscheine	56'000.00	56'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Beteiligungen	130'000.00	130'000.00
Beteiligung Alpkäserei Rigi First AG	150'000.00	150'000.00
Wertberichtigung Beteiligung Alpkäserei Rigi First AG	-20'000.00	-20'000.00
Transitorische Aktiven	341'787.60	73'676.00
Transitorische Aktiven	341'787.60	73'676.00
Verwaltungsvermögen	24'510'900.25	24'081'776.15
Sachgüter	24'510'900.25	24'081'776.15
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'691'200.00	1'650'600.00
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
MFH Schulweg 14, Letzi	3'637'400.00	3'564'600.00
MFH Schulweg 14, Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	4'447'800.00	4'358'800.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt	4'788'100.00	4'692'300.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt Grundstück	1'520'000.00	1'520'000.00
MFH Gotthardstrasse 35	1'683'500.00	1'649'800.00
MFH Gotthardstrasse 35 Grundstück	520'000.00	520'000.00
PV Anlagen MFH Arth	137'365.00	131'548.00
Altbannhaus	384'870.00	377'170.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Heinrichshütte	169'500.00	173'211.00
Kessibodenhaus	69'900.00	67'400.00
Forstwerkhof (Baurecht)	217'600.00	200'200.00
Schnitzelhalle	231'900.00	290'700.00
Wärmeverbund Arth	3'180'796.00	3'085'651.00
Wärmeverbund Goldau	1.00	1.00
Wasserversorgung Rigi Klösterli-First	48'134.00	47'134.00
Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	153'287.00	145'130.00
Erschliessung Rigi First	1.00	1.00
Barriere Fruttli	18'064.25	13'548.15
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Waldungen	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Gebäude unterer Staffel	438'300.00	420'800.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00
Total Aktiven	27'854'570.37	26'828'698.98

PASSIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Fremdkapital	23'163'484.08	21'415'448.65
Laufende Verpflichtungen	88'453.40	72'162.65
Kreditoren	50'129.85	32'169.40
AHV-Abrechnungskonto	5'782.65	6'705.60
Pensionskassen-Abrechnungskonto	980.95	0.00
UVG/Krankentaggeld-Abrechnungskonto	259.95	987.65
Schlüssel-Depots Fruttli	27'200.00	28'400.00
Depot TG-Geräte	4'100.00	3'900.00
Mittel- und langfristige Schulden	19'393'280.00	17'665'000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	370'000.00	0.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'445'000.00	1'815'000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	3'900'000.00	3'650'000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	5'589'880.00	5'000'000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 10, Hofmatt	5'485'800.00	5'172'000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 35	1'370'000.00	800'000.00
SZKB Hypothek Albannhaus	340'000.00	340'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	392'600.00	388'000.00
SZKB Hypothek Wärmeverbund Arth	400'000.00	400'000.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	100'000.00	100'000.00
Zweckbestimmte Fonds	1'466'605.30	1'440'970.05
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'466'605.30	1'440'970.05
Rückstellungen	1'500'200.00	1'500'200.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	1'480'200.00	1'480'200.00
Transitorische Passiven	364'945.38	387'115.95
Transitorische Passiven	364'945.38	387'115.95
Spezialfinanzierungen	350'000.00	350'000.00
Baukredit WV UAK Alpen	350'000.00	350'000.00
Eigenkapital	4'691'086.29	5'413'250.33
Eigenkapital	4'691'086.29	5'413'250.33
Total Passiven	27'854'570.37	26'828'698.98

Anträge an die Korporationsgemeinde

Gesuch von Stefan Kennel, Seewernstrasse 61, 6423 Seewen, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Sandhütte im Alpgebiet Rigi Klösterli

Stefan Kennel, Seewen, besitzt aktuell gemeinsam mit seinem Bruder Franz Anton Kenel ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für das Alpgebäude Sandhütte im Alpgebiet Rigi Klösterli, Gemeinde Arth.

Stefan Kennel ersucht die UAK aufgrund eines geplanten Neubaus der Sandhütte um ein selbständiges Baurecht von 100 Jahren für das Alpgebäude Sandhütte im Alpgebiet Rigi Klösterli, Arth.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.

Gesuch von Martin Schindler Senior, Schönenbodenstrasse 15, 6410 Goldau, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für die Alpgebäude Schinefluo im Alpgebiet Rigi Staffel

Martin Schindler Senior, Goldau, besitzt aktuell ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für die Alpgebäude Schinefluo im Alpgebiet Rigi Staffel, Gemeinde Arth.

Martin Schindler Senior ersucht die UAK für den Alpstall und die Alphütte Schinefluo um ein selbständiges Baurecht von 100 Jahren für die beiden Alpgebäude Schinefluo im Alpgebiet Rigi Staffel, Arth.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.

Gesuch von Martin Schindler Junior, Staffelweg 11, 6410 Rigi Staffel, um Abtretung des Gebäudes Staffelweid auf der Liegenschaft «untere Staffelalp» im Alpgebiet Rigi Staffel und gleichzeitiger Erteilung eines selbständigen Baurechts auf 100 Jahre

Das Alpgebäude Staffelweid wurde durch die UAK 1975 neu erstellt. Die Familie Fassbind hat die Liegenschaft 1992 in Pacht und das Alpgebäude im Baurecht übernommen. 2022 musste die Familie die Pacht aufgeben und das kombinierte Wohn- und Stallgebäude wurde durch die UAK im Heimfall übernommen. Seit dem 1. Mai 2022 bewirtschaftet Martin Schindler Junior die Liegenschaft untere Stafellalp als Pächter im Ganzjahresbetrieb. In der Pacht inbegriffen ist auch das Gebäude mit Stallteil und zwei Wohnungen.

Aufgrund des Alters und der Nutzung stehen in Zukunft laufend weitere Unterhaltsarbeiten im Bereich der Wohnungen und des Stalles an. Martin Schindler Junior ist gewillt, die anstehenden Arbeiten sowohl im Wohnteil als auch im Stallteil vorzunehmen. Aufgrund der Landwirtschaftsgesetzgebung sind nur Baurechtnehmer für notwendige Umbauten bei landwirtschaftlichen Gebäuden beitragsberechtigt.

Damit die langfristige Bewirtschaftung der unteren Staffelalp und die Investitionssicherheit für die anstehenden Sanierungen des Gebäudes gewährleistet und tragbar sind, hat sich der Verwaltungsrat für den Verkauf des Gebäudes Staffelweid im Baurecht entschieden. Mit Martin Schindler Junior hat man sich auf einen Verkaufspreis von Fr. 450'000.– für das Gebäude Staffelweid einigen können.

Martin Schindler Junior ist bereit, das bestehende Gebäude Staffelweid mit gleichzeitiger Erteilung eines Baurechts auf 100 Jahre unter folgenden Bedingungen zu übernehmen:

- Sanierung der beiden Wohnungen
- Sanierung des Stallteils gemäss Tier- und Gewässerschutzbestimmungen
- Kaufpreis für das Gebäude Fr. 450'000.–
- Im Weiteren gelten die Rechte und Pflichten der Statuten der UAK

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.

Schnittware und Holzprodukte

Schnittware

Gerüstbretter

5 m lang/50 mm/100–300 mm → **Fr. 25.–/m²**

Dachlatten

5 m lang/30 mm/48 mm → **Fr. 4.–/Stk.**

Kantholz

5 m lang/80 mm/120 mm → **Fr. 20.–/Stk.**

Doppellatten

5 m lang/60 mm/60 mm → **Fr. 8.–/Stk.**

Holzprodukte

Sitzbank



Fichte/Tanne
ab Fr. 400.–
ohne Rückenlehne

ab Fr. 650.–
mit Rückenlehne

Tischgarnitur



Fichte/Tanne
ab Fr. 2200.–
ohne Rückenlehne

ab Fr. 2500.–
mit Rückenlehne

Forstliche Dienstleistungen

- Gartenholzerei
- Waldführungen
- Holzvermarktung

- An-/Verkauf Energieholz
- Neophyten Bekämpfung
- Forstliche Planung

Auskunft und Bestellungen

Betriebsförster Aurel Baumann
Mobil 077 462 43 62
E-Mail forst@uak.ch
Webseite www.uak.ch

Herkunft

Sämtliches Holz stammt aus den Waldungen der UAK in Arth und Lauerz.

- Buche (*Fagus sylvatica*)
- Fichte (*Picea abies*)
- Tanne (*Abies alba*)

Haben Sie einen Wunsch, rufen Sie uns an!



Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

Kleinmengen

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 5 kg → **Fr. 10.-**

Scheiter lose

Preis per kg



Buche
33 cm, 1 kg → **Fr. 0.80**

Buche
25 cm, 1 kg → **Fr. 1.00**

Kleinmengen erhältlich im 24h-Selbstbedienungsshop



Brennholzhüttli
beim UAK Forstwerkhof
Gotthardstrasse 66a
6410 Goldau

Grossmengen

Ster-Palet



Buche
33 cm, ca. 450 kg → **Fr. 200.-**

Buche
25 cm, ca. 450 kg → **Fr. 220.-**

Ster-Bund



Buche
1 m, ca. 450 kg

→ **Fr. 130.-**

Brennholz-Lieferung

1 bis 3 Ster Pauschal → **Fr. 100.-**
inkl. Ablad mit Palettenrolli ab Platz
innerhalb der Gemeinde Arth und Lauerz.

Weitere Mengen und Lieferorte nach Vereinbarung.

Onlinebestellung: www.uak.ch/brennholz-bestellen/





www.uak.ch

Unterallmeind Korporation Arth

Verwaltung Gotthardstr. 47 6415 Arth 041 855 26 80 info@uak.ch
Forstwerkhof Gotthardstr. 66a 6410 Goldau 041 855 45 01 forst@uak.ch

Die Unterallmeind Korporation Arth bewirtschaftet 1'000 ha Wald an der Rigi und am Rossberg. Unser Forstbetrieb ist für die Waldbewirtschaftung und die Belieferung der Schnitzelheizungen zuständig. Weiter erbringen wir vielfältige Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber.

Zur Verstärkung unseres Forstteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Forstwart/in EFZ oder Forstwart/in Vorarbeiter/in 80-100%

Aufgabenbereich

- Holzerntearbeiten im Bergwald
- Lehrlingsausbildung
- Pflanzungen/Jungwaldpflege
- Strassenunterhalt/Bauarbeiten

Dein Profil

- Forstwart/in EFZ oder Forstwart/in mit Weiterbildungen
- Hohes Verantwortungs- und Sicherheitsbewusstsein
- Sicheres Auftreten und gute Umgangsformen
- Selbstständige Arbeitsweise und unternehmerisches Denken

Wir bieten

- vielseitige Tätigkeitsbereiche
- moderne Infrastruktur
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kollegiales Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 30. April 2026 an forst@uak.ch oder per Post an Unterallmeind Korporation Arth, Gotthardstrasse 47, 6415 Arth.

Bei Fragen steht Ihnen unser Betriebsförster Aurel Baumann gerne zur Verfügung (Telefon 077 462 43 62).



www.uak.ch

Unterallmeind Korporation Arth

Verwaltung Gotthardstr. 47 6415 Arth 041 855 26 80 info@uak.ch
Forstwerkhof Gotthardstr. 66a 6410 Goldau 041 855 45 01 forst@uak.ch

Die Unterallmeind Korporation Arth verwaltet ihr Grundeigentum und erbringt vielfältige Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber in den Bereichen Alp- und Waldwirtschaft, Wasserversorgung, Energie und Immobilien.

Per 1. September 2026 oder nach Vereinbarung suchen wir eine engagierte und flexible Persönlichkeit für den Standort Arth als

Fachfrau/Fachmann Finanzen und Administration 60–80%

Diese Arbeiten erwarten Sie:

- Führung der Finanz- und Lohnbuchhaltung inkl. Abrechnungen der Sozialversicherungen
- Erstellung der MWST-Abrechnungen
- Protokollführung, Personaladministration
- Mitarbeit bei der Budgetvorbereitung und -überwachung
- Übernahme vielfältiger administrativer Aufgaben im Tagesgeschäft
- Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen (Verwaltungsrat, Behörden, Treuhand)

Das sollten Sie mitbringen:

- Kaufmännische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Lohnadministration
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute IT-Kompetenzen (MS Office, Infonigra)
- Hohe Diskretion, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Rasche Auffassungsgabe sowie exakte, selbstständige und speditive Arbeitsweise
- Flexibilität in Bezug auf das Arbeitspensum sowie die Arbeitseinsätze

Das bieten wir Ihnen:

- Eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem angenehmen und kollegialen Arbeitsumfeld
- Unterstützung bei der beruflichen Weiterentwicklung
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen sowie einen modernen Arbeitsplatz
- Regelmässige Mitarbeiteranlässe
- Möglichkeit sich persönlich und fachlich einzubringen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 30. April 2026 an info@uak.ch oder per Post an Unterallmeind Korporation Arth, Gotthardstrasse 47, 6415 Arth.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 041 855 26 80).

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

Freitag, 24. April 2026, 19.30 Uhr
in der Horseshoe Braui,
Tramweg 29, 6414 Oberarth

Anschliessend an die Korporationsgemeinde
wird ein Nachtessen serviert.

Traktanden

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmenzählern
3. Genehmigung Jahresrechnung 2025
4. Orientierung Budget 2026
5. Gesuch von Stefan Kennel, Seewernstrasse 61, 6423 Seewen,
um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht
auf 100 Jahre für das Alpgebäude Sandhütte im Alpgebiet Rigi Klösterli
6. Gesuch von Martin Schindler Senior, Schönenbodenstrasse 15, 6410 Goldau,
um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht
auf 100 Jahre für die Alpgebäude Schinenfluo im Alpgebiet Rigi Staffel
7. Gesuch von Martin Schindler Junior, Staffelweg 11, 6410 Rigi Staffel,
um Abtretung des Gebäudes Staffelweid auf der Liegenschaft
«untere Staffelalp» im Alpgebiet Rigi Staffel und gleichzeitiger Erteilung
eines selbständigen Baurechts auf 100 Jahre
8. Wahlen
 - a) Präsident
im Austritt VRP Ruedi Annen
 - b) 5 Mitglieder des Verwaltungsrates
 - c) 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
9. Schlusswort

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat,
Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 17. April 2026
eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag – Freitag 07.30 – 11.30 Uhr
Telefon: 041 855 26 80, Mail: info@uak.ch, uak.ch

Adressänderungen bitte melden an: info@uak.ch